



Umgang in der Familie!!!



Zielgedanke:

Den Kindern soll vermittelt werden, dass Gott sich die Familie wunderbar ausgedacht hat und dass sie etwas Gutes ist!!!



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „Alarm in Dresden“
CD: "Alarm in Dresden" Nr: 08
- **Clown**

Person 1 :

Hallo Stoffi !

Stoffi:

Hallo,.....!

P. 1:

Du, ich wollte dich mal fragen, ob du mir mal 'nen Gefallen tun könntest.

Stoffi:

Klar doch, um was geht's denn?

P.1:

Ich fahre nämlich jetzt in Urlaub, und da wollte ich dich mal fragen, ob du nicht solange für mich diese Rose hier gießen könntest.

Stoffi:

Na klar, das mach ich doch für dich!

P.1:

Oh danke, das ist echt total lieb von dir! Also, ich fahre dann los! Bis in einer Woche! Tschühüß! (*geht ab, und Stoffi bleibt alleine zurück*)

Stoffi:

(*betrachtet die Rose von allen Seiten*) So so....so sieht also eine Rose aus...eigentlich ganz hübsch, aber (*sticht sich plötzlich*) Aua!! Was ist denn das!! Da sind ja so komische spitze Dornen dran!! (*finger dran herum und sticht sich natürlich wieder*) Aua!!! Och, Mann, was ist denn das für 'ne komische Blume, da tut man sich ja weh dran...also, so was blödes! Nee, das ist mir echt zu blöde, die gieß ich nich! (*schmeißt die Rose weg*)



Clown

SCHILD: - Eine Woche später -

P.1: Hallo Stoffi! Du, danke, dass du meine Rose gegessen und gepflegt hast! Und zum Dank dafür hab ich dir hier auch eine Rose mitgebracht! Guck mal, wie schön die aussieht! Und wie sie erst duftet! Weißt du, Rosen sind ganz, ganz tolle Blumen! Hier, für dich! (*reicht Stoffi die Rose*)

Stoffi: (*verschämt*) Hm...du...ich muss dir was sagen...ich hab deine Rose gar nicht gegessen und gepflegt...weil, die war kaputt!

P.1: Was, wieso war die denn kaputt?

Stoffi: Na ja, als du sie mir brachtest, da hab ich mich die ganze Zeit nur daran gestochen und mir furchtbar weh dran getan...da hab ich gemerkt, die muss irgendwie kaputt sein und da hab ich sie...einfach weggeworfen...

P.1: Was, du hast die Rose weggeworfen? Kinder, ist eine Rose kaputt, wenn sie Dornen hat, an denen man sich stechen kann? (Reaktion der Kinder abwarten) Nein, das ist doch ganz normal!

Stoffi: Ach so.. hm.. hab ich nicht gewusst. Tut mir Leid!

P.1: Na ja...weißt du was, ist nicht so schlimm. Ich schenke dir trotzdem die Rose. Dann weißt du's in Zukunft besser! Ich bin dir nicht böse! Komm, wir wollen zusammen einen Kakao trinken gehen! (*gehen gemeinsam ab*)

- **Ansagen**

(neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)

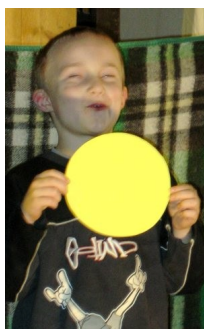
- **Spiele**



Kannst Du noch laufen?: Hier werden zwei Jungen und zwei Mädchen gebraucht. Beide Gruppen werden an einem Fuß zusammen gebunden. Und müssen nach dem Startsignal schnellst möglich auf die andere Seite laufen bzw. hüpfen und dann wieder zurück. Wer zuerst angekommen ist, hat gewonnen.

Farbpalette: Bei diesem Spiel werden eine Junge und ein Mädchen gebraucht und noch ein drittes Kind. Mädchen und Jungen stellen sich hinter eine Decke die von zwei Mitarbeiter hoch gehalten wird und das dritte Kind steht vor der Decke und hält ein farbiges Blatt hoch. Danach wird die Decke nach unten gelassen und welches Kind zuerst die Farbe laut ausgerufen hat, hat gewonnen.





- **Lieder** „Danke- Dankeschön “
„ Wenn Gott sagt: Geh“
CD: "Weil Du Gott wertvoll bist" Nr: 04
- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater** „ Mein Paradies“
- **Geschichte/ Botschaft:**



Szene 1

Vater (*zum Kind*): Butter!!!!
Kind: Hol´ s dir doch selber Alder!
Vater: Jetzt gibst du mir sofort die Butter!
Kind 2: Ihr kotzt mich an, ich geh! (*läuft weg!*)
Mutter: Du kommst sofort zurück, sonst...
Kind 2: Du hast mir gar nichts zu sagen!
Mutter: Ich habe dir schon tausend Mal gesagt, du sollst deinen Teller abräumen, wenn du gehst!
Kind 2: Pah, arbeiten könnt ihr selber!
Kind 1: Und die Butter gibt´s auch nicht! Du bist nicht mein Vater, du hast mir nichts zu sagen!

Erzähler: **STOPP!** Denkt ihr, Gott hat sich das in der Familie so vorgestellt? Hier haben wir noch einen zweiten Vorschlag.

Szene 2

Vater: Könnte ich bitte die Butter haben.
Kind: Hier, bitte schön.
Vater: Danke!
Kind 2: Ich muss jetzt zur Schule.
Kind: Dann Tschüss!

Mutti: Halt, Karin. Du hast vergessen, dein Teller abzuräumen.

Kind 2: Au, schon wieder vergessen. Entschuldigung. *(Räumt den Teller ab)*

Mutti: Na, dann viel Spaß in der Schule.

Vater: Tschüüss!

Erzähler: **STOPP!** Das hat doch schon viel besser geklappt, oder? Und nun wird euch XYZ mal erzählen wie Gott sich die Familie vorgestellt hat.



Theorie-Teil mit Grafik (Sketchboard):

1. Das war aber eine tolle Familie, oder? Heute möchte ich euch was über die Familie erzählen und wie Gott sie sich ausgedacht hat. Habt ihr schon mal gehört, dass Gott wie ein Vater ist? Ja??? Das ist toll, deswegen schreib ich mal hier was und ihr müsst alle mitlesen!!! *(auf das Sketchboard oben "Gott" schreiben- mit Negativschrift)* Und wisst ihr, wen Gott auch gemacht hat? Ich mal sie mal hier hin. *(Unter das zweite Kästchen 2 Strichmännchen malen)* Und wisst ihr wer das ist? Nein, dann helfe ich euch mal. *(In das mittlere Kästchen "Eltern" schreiben)* Genau, die Eltern. Gott hat nämlich auch eure Eltern gemacht. Und Gott möchte euren Eltern jeden Tag etwas schenken. *(Pfeil von Gott zu Eltern malen)* Wisst ihr was Gott euren Eltern schenkt? Hier habe ich mal ein Bild mitgebracht mit einem Herz. *(neben den Pfeil kleben)* Und wisst ihr für was das Herz steht? Genau! Für die Liebe. Gott schenkt euren Eltern Liebe und... *(Bild vom Schirm zeigen und auch neben den Pfeil kleben)* Und was schenkt er noch? Regen? Ja, vom Regen kann man nass werden und sich erkälten. Deswegen steht der Regenschirm hier für Schutz. Gott will eure Eltern schützen. Naja aber wir sind noch nicht fertig. Gott würde sich nämlich auch wünschen, dass eure Eltern ihm was zurück geben. *(Pfeil von Eltern zu Gott malen und Bild vom Ohr daneben kleben)* Gott wünscht sich, dass sie auf ihn hören und.... *(Blumenbild hin kleben)* er wünscht sich das sie ihm die Ehre geben. Ehre ist ja ein ziemlich schwieriges Wort. Das heißt so viel wie, dass man jemandem zeigt das man ihn mag. Das man ihm sagt das

man ihn gern hat und ihm eine Freude macht. Das wünscht sich Gott. Aber jetzt fehlt da ja noch wer? Oder? Wer gehört denn eigentlich noch zu einer Familie???? Genau, die Kinder!!!(unter das letzte Kästchen ein paar Köpfe malen und ins Kästchen mit Negativschrift "Kinder" schreiben) Und Gott wünscht sich, dass eure Eltern euch auch jeden Tag etwas schenken. (Pfeil von Eltern zu Kindern malen) Aber nicht Geschenke, die man kaufen kann, nein. Er wünscht sich das eure Eltern euch lieben (Herz neben den Pfeil kleben) und euch beschützen (Schirm neben Pfeil kleben)!!!! In der Bibel steht nämlich schon: Eltern macht eure Kinder nicht wütend, das heißt, sie sollen gut mit euch umgehen, euch lieben und nicht ärgern. Aber jetzt fehlt ja noch was??? Die eine Seite ist ja ganz leer. Ich möchte euch nämlich noch erzählen was ihr auch für die Familie machen könnt. Es ist toll wenn ihr auf eure Eltern hört (Pfeil von Kindern zu Eltern machen und Ohr daneben kleben) und in der Bibel steht das wir Kinder unsere Eltern ehren sollen. Das wir ihnen zeigen, das wir sie gern haben. (Blume neben Pfeil kleben) Und deshalb haben wir heute eine ganz tolle Idee, aber die wird euch erzählen.



▪ Anwendung und Merkvers

Die Familie ist etwas besonderes - wie eine Rose. Etwas total schönes! Aber in einer Familie gibt es auch manchmal Dinge, die nicht so schön sind und die stören, so wie bei der Rose die Dornen- die können manchmal ganz schön verletzt. Da ist z.B. dein Bruder, der dich dauernd ärgert oder deine Mutter will schon wieder etwas von dir, wenn du gerade deine Ruhe haben willst..... Manchmal sehen wir dann nur die Dornen und können die schöne Blüte überhaupt nicht mehr genießen. Also, wir ärgern uns sozusagen über unsere Familie und freuen uns gar nicht mehr daran, obwohl die Familie eigentlich etwas total Geniales ist! Aber jeder kann ein Stück dazu beitragen, dass seine Familie blüht. Deshalb haben wir eine gute Idee, wie ihr heute etwas dazu beitragen könnt. Jeder von euch bekommt später in der Gruppenarbeit eine Rose (wir haben die preiswerten Rosen aus dem PLUS gekauft), die ihr dann euren Eltern oder jemandem aus eurer Familie geben könnt, um ihm zu sagen:Es ist toll, dass du in meiner Familie bist.

Familie ist wie eine Rose: Der Dumme ärgert sich an den Dornen, aber der Kluge freut sich an der Blüte!

- **Lied:** „Wir sind Königskinder“
- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**
- **Materialien**
 - eine Rose

- 2 Bänder
- 4 farbige Blätter
- Butterdose
- Tisch
- Verkleidung für Vater, Mutter, 2Kinder
- Sketchboard und Farben
- Bilder: 2Herzen + 2Schirme + 2Ohren + 2 Blumen